



An die Stimmberechtigten der  
Römisch-Katholischen Kirchgemeinde  
Opfikon

## Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 20. März 2023, 19:30 Uhr, Forum, Wallisellerstrasse 20, Glattbrugg

### Traktanden

1. Genehmigung „Initiative David Sichau, bis 2030 klimaneutral und bis 2035 klimapositiv“
2. Behandlung allfälliger Anfragen gemäss § 23 des Kantonalen Kirchgemein-  
de-Reglements (KGR)

Anfragen nach § 23 des Kantonalen Kirchgemeinde-Reglements (KGR) sind der Kirchenpflege spätestens zehn Arbeitstage vor der Kirchgemeindever-  
sammlung schriftlich einzureichen.

Die Akten liegen zwei Wochen vor der Kirchgemeindeversammlung ab 6.  
März 2023 im Pfarreisekretariat auf und werden spätestens ab 6. März 2023  
auf der Homepage [www.sankt-anna.ch](http://www.sankt-anna.ch) aufgeschaltet. Die Stimmberechtig-  
ung richtet sich nach der Kirchenordnung der Römisch-Katholischen Kör-  
perschaft des Kantons Zürich, § 10.

Nichtstimmberechtigte Personen sind freundlich eingeladen als Gäste an  
unserer Versammlung teilzunehmen.

Im Namen der Kirchenpflege

Alex Rüegg  
Präsident

Antonia Leal  
Aktuarin

Opfikon, 10. Februar 2023



## **Behandlung Initiative David Sichau und Mitunterzeichnende «bis zum Jahr 2030 klimaneutral und bis 2035 klimapositiv»**

### **KIPF beantragt der Kirchgemeindeversammlung vom 20.3.2023 die definitive Zustimmung zur Initiative mit erläuterndem Bericht**

---

Am 20. September 2021 reichte David Sichau die obenerwähnte Initiative ein.

Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 22.11.2021 wurde die Initiative einstimmig gutgeheissen mit dem Auftrag an die Kirchenpflege, einen Vorgehensvorschlag auszuarbeiten.

Unter der Leitung des Ressortvorstehers Liegenschaften wurde die Ausgestaltung der Initiative mit folgenden Personen bearbeitet:

Alex Rüegg	Präsident der KIPF
Salvatore De Giorgi	Öffentlichkeitsarbeiten KIPF
Rosario Vitanza	Liegenschaftenverwalter KIPF
Slavko Gavran	Finanzverwalter KIPF
Madeleine Prévôt	Architektin ETH, Deleg. der Stiftung St. Anna
David Sichau	Initiant / Gemeinderat / Präses JUBLA
Daniel Studer	Architekt ETH
Yufei He	Architekt ETH
Mirko Gandolfo	EHV-Technik AG, Gebäudetechnik
Martin Meier	Experte für Raumklima und Energie

Basierend auf dem Initiativtext wurde die Arbeit der Kirchenpflege und ihrer Sachverständigen in nachstehende 5 Bereiche unterteilt:

- a) Nutzung von Dach- und Fassadenflächen für die Erzeugung von Strom oder Wärme
- b) Beheizung der Gebäude durch regenerative Energien wie Erdwärme, Umgebungswärme, Oberflächenwasser (Glatt) oder Holz
- c) Energetische Optimierung der Gebäudehülle
- d) Optimierung der Beleuchtung und der Belüftung
- e) Finanzsituation der Kirchgemeinde und Bewilligung Rahmenkredit zuhanden der Kirchgemeindeversammlung vom 20. März 2023

Nachstehend erfolgt die detaillierte Erläuterung der einzelnen Massnahmen:



a) Nutzung von Dach- und Fassadenflächen für die Erzeugung von Strom + Wärme.

Das Kirchendach und Teile des Daches des Forums erhalten eine Photovoltaikanlage (PV). Die In-Dach-Anlage auf der Fläche des Kirchendaches wird mit besonderer Rücksichtnahme auf die bestehende Architektur in Varianten geplant und visualisiert. Das ausgearbeitete Projekt mit einem doppelrohrigen Schneefang in Traufnähe und Eishaken über die Dachfläche verteilt, erzeugt eine gleichmässige und flache Dachlandschaft mit dünnem Dachrand. Diese Gestaltung folgt dem bestehenden Charakter der Architektur und ermöglicht eine Energiegewinnung von ca. 85 MWh pro Jahr.

Die Auf-Dach-Anlagen auf dem bestehenden Dach des Forums sind von der Strasse aus nicht sichtbar und ermöglichen eine Energiegewinnung von ca. 45 MWh pro Jahr.

b) Beheizung der Gebäude durch regenerative Energien.

Die Gasheizung wird durch eine Wärmepumpenheizung ersetzt. Der Einsatz von Niedrigtemperatur-Klimageräten nach System Dr. Beat Kegel anstelle der bisherigen Radiatoren wurde vom Planerteam für Kirche und Forum geplant und ermöglicht eine sehr effiziente Beheizung der Räume. Die niedrige Vorlauftemperatur von 26 Grad für die gesamte Anlage steigert den Wirkungsgrad der Wärmepumpen und verringert den Bedarf an Erdsonden. Neben der Heizfunktion wird auch eine sanfte sommerliche Kühlfunktion und eine thermische Regeneration der Erdsonden ermöglicht. Die bestehenden Heizleitungen können grossteils übernommen werden.

c) Energetische Optimierung der Gebäudehülle.

Die Bauten sollen mit einer Aussenwärmedämmung und partiell mit Dämmputz isoliert und mit einem Kellenwurf wie bisher versehen werden. Das Erscheinungsbild der Bauten wird dadurch nicht verändert. Der so erreichte Dämmwert (U-Wert) ist im überwiegenden Teil der Fassade für eine Förderung durch „Das Gebäudeprogramm“ geeignet. Eine Fördersumme von ca. CHF 60'000.- ist zu erwarten. Die Fenstergläser werden nur wo nötig partiell ersetzt, ebenso die Kellerdeckendämmung. Alle nicht zeitgemäss gedämmten Dachflächen sämtlicher Bauten werden nachgedämmt.

d) Optimierung der Beleuchtung und der Belüftung.

Die Beleuchtung weist bereits grossteils effiziente Leuchtmittel auf, die nur geringes Sparpotential erschliessen lassen.

Die Arbeitsräume des Forums erhalten neu eine Komfortlüftung mit zentralen Quelllüftern und kanalloser, physikalischer Luftverteilung durch den Gang. Die Heizung kann dadurch weiter redimensioniert werden, was Kostenersparnisse in der Investition und im Betrieb zur Folge hat. Auch der Schallschutz wird so verbessert. Die bestehenden Lüftungsanlagen werden gründlich saniert.



- e) Finanzsituation der Kirchgemeinde und Bewilligung Rahmenkredit zuhanden der Kirchgemeindeversammlung vom 20. März 2023

### **Vorabinform:**

Die ohnehin notwendigen werterhaltenden Sanierungsarbeiten an der 50-jährigen Bausubstanz und die Mehraufwendungen zur CO<sub>2</sub>-freien Sanierung betragen zusammen CHF 5.3 Mio. Davon sind ca. 20 % durch die Initiative bedingt, aber dadurch verringern sich erheblich die wiederkehrenden Aufwendungen für Heizung, Lüftung und elektrische Energie. Zusätzlich werden die Photovoltaikanlagen zu finanziellen Einnahmen führen. In Summe werden vom vorliegenden Projekt die Anforderungen an Minergie und die Zielsetzungen der Energiewende 2050 deutlich übertroffen sowie die Anliegen der Initiative bereits im Jahr 2026 statt 2035 erfüllt.

### **Aktuelle Finanzsituation und Steueraussichten:**

Aus der finanziellen Ist-Situation und der guten Steuerprognose ergibt sich eine Ausgangslage, die sowohl die Finanzierung der Umsetzung der Initiative als auch keinen aktuellen Bedarf für etwaige Erhöhung des momentanen Steuerfusses von 7 % erfordert.

Um die finanzielle Absicherung der operativen Umsetzung der betrieblichen Aufgabe eines Geschäftsjahres stets zu gewährleisten, wird ein Fremdfinanzierungsvertrag über einen Teilaufwand des Gesamtprojektes abgeschlossen. Die effektive Verzinsung erfolgt erst nach der tatsächlichen Inanspruchnahme der Fremdfinanzierung und wird nur dem entnommenen Betrag belastet. Somit wird eine Rückversicherung geschaffen, die einerseits den maximal möglichen Selbstfinanzierungsgrad und andererseits die Sicherheit über genug flüssige Mittel verfügen zu können, um keinen finanziellen Einfluss auf das Tagesgeschäft zu nehmen.

Im Hinblick auf eine Finanzplanung mit Kreditrahmen ist der Finanzbedarf des Projektes über die nächsten 4 Jahre / Etappierungen der Ausführung abgeschätzt und der Baukommission angezeigt worden.

2023	Vorprojekt alle Etappen und Ausführungsprojekt Forum - CHF 600'000.-
2024	Ausführung Forum, Teile Ausführungsprojekt Kirche CHF 1'800'000.-
2025	Ausführungsprojekt Kirche und Heizung (Wärmeerzeugung), Ausführung Kirche CHF 2'300'000.-
2026	Ausführung Heizung (Wärmeerzeugung) CHF 600'000.-

### **Schlussfolgerung**

Das Projekt «Initiative Sichau» ist für unsere Kirchgemeinde im Sinne der Erwägungen verkraftbar, aufgeteilt in vier Jahresetappen und ohne Steuerfuss-Erhöhung.



Gesamtwürdigung der Kirchenpflege und Antrag:

Die Kirchenpflege ist mit den ausführlichen Darlegungen einverstanden und beantragt deshalb Zustimmung zur Initiative Sichau.

Namens der Römisch-Katholischen Kirchenpflege Opfikon

Alex Rüegg  
Präsident

Antonia Leal  
Vizepräsidentin/Aktuarin

Glattbrugg, 10. Januar 2023



## Protokoll 140/22-26 der RPK-Sitzung

vom Dienstag, 9. Februar 2023, 19.00 Uhr  
Forum, Sitzungszimmer

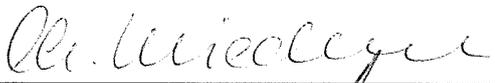
---

### Protokollauszug

#### 6. Abstimmung der RPK und Formulierung Antrag der RPK in Bezug auf die Initiative David Sichau

Die Rechnungsprüfungskommission hat den Antrag der Kirchenpflege zum Projekt «Initiative Sichau» für die Kirchgemeinde Opfikon - Glattbrugg einstimmig angenommen.

Für das Protokoll:

Mitglied der RPK	Christine Wiederkehr	
Der Präsident	David Eicher	

Kirchenpflege St. Anna Glattbrugg  
Wallisellerstrasse 20  
8152 Glattbrugg

Glattbrugg, 20. September 2021

### **Initiative für die Kirchgemeindeversammlung am 22. November 2021**

Sehr geehrte Damen und Herren

Als christliche Gemeinschaft haben wir den Auftrag der Schöpfung Sorge zutragen. Daher sollten wir als Vorbild mit positivem Beispiel vorausgehen. Insbesondere die durch uns ausgelöste Klimaerwärmung wird die nächsten Generationen negativ beeinflussen.

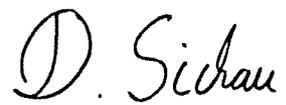
Ich möchte hiermit die Initiative einreichen, dass die Kirchgemeinde St. Anna Glattbrugg bis spätestens zum Jahr 2030 klimaneutral und bis 2035 klimapositiv ist und entsprechende Massnahmen trifft um diese Ziele zu erreichen. Das Ziel der Klimaneutralität soll nach Möglichkeit durch lokale Massnahmen erreicht werden und nicht durch Kompensationen. Denkbar wären hierbei:

- die Nutzung der Dach- und Fassadenflächen für die Erzeugung von Strom oder Wärme
- Beheizung der Gebäude durch regenerative Energien (Erdwärme, Umgebungswärme, Oberflächenwasser (Glatt) oder Holz)
- Energetische Optimierung der Gebäudehülle
- Optimierung der Beleuchtung und der Belüftung

An der nächsten Kirchgemeindeversammlung 2022 soll von der Kirchenpflege ein Massnahmenplan vorgelegt werden, wie diese Ziele erreicht werden können. Ab 2023 soll jährlich der aktuelle Stand der Massnahmen vor der Kirchgemeindeversammlung rapportiert werden.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, reading "D. Sichau". The letter "D" is large and stylized, with a loop at the top. The rest of the name "Sichau" is written in a cursive, flowing script.

David Sichau

Dieser Antrag wird von folgenden Personen unterstützt:

Martina Minges, Meinrad Koch, Rafael Žekar, Janine Rinderer, Raquel Ródenas, Annika Driessen

**David Sichau**

David Sichau  
Giebeleichstrasse 62  
8152 Glattbrugg  
Telefon: +41 (0)76 275 07 67  
E-Mail: mail@sichau.eu

E: 5.10.2021/AR  
an KIPF

David Sichau, Giebeleichstrasse 62, 8152 Glattbrugg

Kirchenpflege St. Anna Glattbrugg  
Wallisellerstrasse 20  
8152 Glattbrugg

Glattbrugg, 20. September 2021

### **Initiative für die Kirchgemeindeversammlung am 22. November 2021**

Sehr geehrte Damen und Herren

Als christliche Gemeinschaft haben wir den Auftrag der Schöpfung Sorge zutragen. Daher sollten wir als Vorbild mit positivem Beispiel vorausgehen. Insbesondere die durch uns ausgelöste Klimaerwärmung wird die nächsten Generationen negativ beeinflussen.

Ich möchte hiermit die Initiative einreichen, dass die Kirchgemeinde St. Anna Glattbrugg bis spätestens zum Jahr 2030 klimaneutral und bis 2035 klimapositiv ist und entsprechende Massnahmen trifft um diese Ziele zu erreichen. Das Ziel der Klimaneutralität soll nach Möglichkeit durch lokale Massnahmen erreicht werden und nicht durch Kompensationen. Denkbar wären hierbei:

- die Nutzung der Dach- und Fassadenflächen für die Erzeugung von Strom oder Wärme
- Beheizung der Gebäude durch regenerative Energien (Erdwärme, Umgebungswärme, Oberflächenwasser (Glatt) oder Holz)
- Energetische Optimierung der Gebäudehülle
- Optimierung der Beleuchtung und der Belüftung

An der nächsten Kirchgemeindeversammlung 2022 soll von der Kirchenpflege ein Massnahmenplan vorgelegt werden, wie diese Ziele erreicht werden können. Ab 2023 soll jährlich der aktuelle Stand der Massnahmen vor der Kirchgemeindeversammlung rapportiert werden.

Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

D. Sichau

David Sichau

Dieser Antrag wird von folgenden Personen unterstützt:

Martina Minges, Meinrad Koch, Rafael Žekar, Janine Rinderer, Raquel Ródenas, Annika Driessen

M. Minges

Natascha Miskulin

R. Žekar  
Rafael Žekar

Meinrad Koch

Meinrad Koch

Annika Driessen  
Annika Driessen

Die obenstehenden Personen sind  
stimmberechtigt in der römisch-  
katholischen Kirchengemeinde Opfikon:

Glatthbrugg, 5. Oktober 2021

Kath. Pfarramt St. Anna  
Wallisellerstr. 20  
8152 Glatthbrugg

